

Ein Fluss für Flöße und Aale

Vier Millionen Euro werden für die Niers investiert, damit das Erscheinungsbild des Gewässers verändert wird: vom Kanal zum Fluss, der sich durch die Landschaft schlängelt. Durch Auen wird der Hochwasserschutz verbessert.

VON LUDGER DISTELKAMP

KREIS VIERSSEN Die Natur kommt immer mehr zurück. Baumstümpfe werden in die Niers gelegt, damit durch diese kleinen Staustrufen Bachkrebe eine Heimat finden oder Libellen ihre Larven ablegen. Überhaupt soll das Erscheinungsbild des Gewässers verändert werden – vom Kanal zu einem Fluss, der sich in Schleifen durch die niederheinische Landschaft schlängelt. Dafür werden vier Millionen Euro aus EU-Töpfen sowie deutsche und niederländische Steuergelder in den nächsten Jahren investiert, um vor allem die ökologische Qualität der Niers zu verbessern. Ihre Unterschrift zu diesem grenzüberschreitenden Projekt haben jetzt Vertreter der fünf Wasserverbände gegeben, die alle im Einzugsbereich der Maas liegen. Die Niers ist ein Nebenfluss der Maas, aus dem die Niederländer Trinkwasser schöpfen.

In Goch ist jetzt zugleich eine Mess-Station eröffnet worden. „Hier werden für alle Wasserverbände künftig einheitliche Daten erfasst. Die Informationen über Pegelstände und Fließgeschwindigkeiten sind wichtig, um Entscheidungen zu treffen, wie bei Hochwasser Fluten in

Rückhaltebecken festgehalten werden sollen“, sagte Margit Heinz. Die Pressesprecherin des Niersverbandes, der an der Zusammenar-

beit der fünf Wasserverbände beteiligt ist, berichtete ferner, auch Auen werden angelegt, damit sich die Fluten im Notfall besser verteilen.

Die Niers, ein Paradies für Paddehouen, wird auch ein Wander-



Das Ende eines Arbeitstages: die Teilnehmer der Tagung, die über die Naturprojekte für die Niers diskutierten, bei einer Fahrt mit dem Floß.
RP-FOTO: GOTTFRIED EVERS

weg für Aale. Dazu werden Staustrufen beseitigt, die den Bewegungsdrang dieser Fische und anderer stoppen. „Es werden zwei Staustru-

Staustrufen werden beseitigt, die den Bewegungsdrang der Fische stoppen

fen bei Geldern und weiter in den Niederlanden“, sagte Heinz. Hier würden dann Schleifen angelegt, durch die das Wasser fließe und die Aale ziehen könnten. Die Wasserqualität des Flusses sei gut, betonte die Pressesprecherin. In den vergangenen zwei Jahrzehnten seien schon Maßnahmen ergriffen worden, um den Lebensraum für Pflanzen und Tiere in der

INFO

112 Kilometer lang

Die Niers ist 112 Kilometer lang. Ihre Quelle ist in Kuckum im Kreis Heinsberg. Der Fluss mündet in die Maas. Der Niersverband ist 1927 gegründet worden, um die miserable Qualität des Wassers zu verbessern, die durch ungeklärte Einleitungen der Industrie und Privathäushalte entstanden war. Deshalb wurden Kläranlagen gebaut. Bis in die 70-er Jahre ist der Fluss begradigt worden, um Landwirtschaft zu ermöglichen, so der Niersverband.

Niers und am Ufer zu verbessern. Mit den neuen Investitionen in den kommenden Jahren werde das Ziel verfolgt, den Fluss in einen „guten ökologischen Zustand“ zu versetzen. Denn dies fordere die EU-Wasserrahmenrichtlinie, die bis zum Jahr 2027 umgesetzt werden müsse, erläuterte Heinz. Deshalb habe Brüssel auch Geld für die Projekte auf der Niers gegeben.

Außerdem sei der Fluss von der Europäischen Union zu einem „Aalvorranggewässer“ ernannt worden, damit der schlangenförmliche Fisch nicht aussterbe, so die Verbandssprecherin. Mittlerweile gebe es wieder einige dieser „Wandergesellen“ in der Niers.